



Compliance IT-System als intelligenter Hub der Banktransaktionen

Schluss mit Insellösungen

Für mehr Effizienz hat die Hamburg Commercial Bank ihre Compliance-Prozesse mithilfe von ACTICO harmonisiert und zentralisiert.



Compliance IT-System als intelligenter Hub der Banktransaktionen bei HCOB

Herausforderung
Aufgrund der heterogenen IT-Infrastruktur waren die Compliance-Prozesse der HCOB lange Zeit mit einem großen Zeit- und Ressourcenaufwand verbunden.

Umsetzung
Modulare ACTICO-Plattform als Single Source of Truth, in der die wesentlichen Compliance-Daten aus vielen verschiedenen Quellen zusammenlaufen

Ergebnis

- Mehr Transparenz und mehr Effizienz der Compliance-Prozesse dank deutlich reduzierter Komplexität
- Modulare, standardisierte IT-Landschaft mit Skalierungspotenzial für weitere Machine-Learning-Applikationen
- Zukunftssicherheit im Hinblick auf künftige gesetzliche Vorgaben



Vor allem beim Transaktions-Monitoring sind Banken auf ein leistungsstarkes und effizientes IT-Compliance-System angewiesen, um auffällige Muster aufzudecken und im Fall von Anomalien rechtzeitig gegenzusteuern. Für eine belastbare Entscheidungsbasis müssen oft Daten aus verschiedenen Quellen herangezogen werden. Es gilt, die unterschiedlichen IT-Systeme zu harmonisieren und zu vernetzen, um eine Single Source of Truth zu schaffen. Eine harmonisierte Datenbasis von hoher Datenqualität ist die Voraussetzung, um diese Compliance-Teilprozesse im nächsten Schritt mithilfe von Machine Learning weiter zu beschleunigen. Das Fallbeispiel bei der Hamburg Commercial Bank zeigt, wie sich mithilfe einer zentralen IT-Compliance-Plattform manueller Aufwand einsparen lässt – und damit auch Zeit und Kosten.

Der IT-Komplexität Herr werden

Bei der Hamburg Commercial Bank – ehemals HSH Nordbank – ging der Wandel von einer Landes- zu einer Privatbank im Jahr 2019 mit einer umfassenden digitalen Transformation einher. Im Compliance-Bereich war über die Jahre eine komplexe IT-Landschaft mit vielen verschiedenen Softwarelösungen gewachsen, beispielsweise für das Embargo-/Sanktions-Screening, Kunden-Monitoring und -Scoring, nachträgliches Transaktions-Monitoring sowie den Kapitalmarktschutz und das Management von Interessenkonflikten. Da diese Softwarelösungen von unterschiedlichen Providern mit unterschiedlichen Datenmodellen stammten, war das Schnittstellenmanagement mit einem großen Kommunikations- und Koordinationsaufwand verbunden.

HCOB verabschiedet sich von zu vielen nicht integrierten Inseln

Heterogene, komplexe und kostenintensive IT-Landschaft in der Compliance mit vielen Insellösungen für...



Embargo-/ Sanktions-Screening

- Kunden-Monitoring
- Kunden-Scoring



Reporting



Transaktions-Monitoring
(ex-post)



- Kapitalmarktschutz
- Management von Interessenkonflikten

GERINGE INTEGRATION = HOHER MANUELLER AUFWAND BEIM REPORTING

Für ein differenziertes Reporting musste der Input aus den verschiedenen Datenquellen unter großem manuellem Aufwand konsolidiert und aufbereitet werden. An den Systemschnittstellen warteten also Effizienzpotenziale darauf, ausgeschöpft zu werden. Hinzu kommt: Tendenziell werden regulatorische Anforderungen immer granularer; immer mehr Einzelparameter müssen gesondert geprüft werden. Entsprechend effizient und performant muss das IT-Backend für die Compliance-relevanten Prozesse einer Bank sein, um auch in Zukunft eine optimale Datenlage für etwaige Analysen zu liefern.

Deshalb war der Harmonisierung und Modernisierung der IT-Compliance-Systeme bei der HCOB ein eigenes Digitalisierungsprojekt gewidmet. Im Rahmen dieser Transformation machte sich die Hamburger Bank auf die Suche nach einer umfassenden Software-Plattform, die als Komplettintegration die aktuellen und künftigen Anforderungen im Compliance-Bereich über nur einen Provider zentral abdecken kann. Erklärtes Ziel war es, das Customizing auf einem Minimum zu halten, denn ein hoher Standardisierungsgrad sichert auch die einfache Skalierbarkeit eines IT-Systems für die Zukunft.

„Früher war es bei Banken üblich, die eingesetzte Software durchgängig zu customisieren – bis hin zum Unternehmenslogo in der UI“, schmunzelt Dr. Michael Sendker, Leiter des Compliance-Digitalisierungsprojekts bei der HCOB.

„Wir sind bewusst so nah wie möglich am Standard geblieben, um schnell eine Lösung an den Start zu bringen. Mit ACTICO haben wir ein Tool, das bereits im Standard so viele Konfigurationsparameter mitbringt, dass wir rasch neue Anforderungen ohne großes Customizing umsetzen können.“

„Und dann haben wir einfach Gas gegeben“

Unter anfangs zehn potenziellen Providern avancierte ACTICO im Rahmen der initialen Marktsondierung sehr schnell zu einem der Favoriten. Der Digitalisierungsexperte konnte die HCOB unter anderem mit zahlreichen Best Practices aus dem Finanzsektor überzeugen.

„Als nur einer von zwei Anbietern deckt ACTICO alle Funktionen, die wir benötigen, in einer vollintegrierten Softwarelösung ab“, erinnert sich Dr. Michael Sendker. „Einen einzigen Provider zu koordinieren – statt bislang sechs – spart einiges an Kommunikationsaufwand und reduziert Fehlerquellen.“

Für ACTICO als Provider der Wahl sprachen außerdem die Flexibilität und Modularität der Plattform, die Schnittstellen für die KI-Integration sowie die starke Support-Präsenz in Deutschland.



Mit ACTICO haben wir ein Tool, das bereits im Standard so viele Konfigurationsparameter mitbringt, dass wir rasch neue Anforderungen ohne großes Customizing umsetzen können.



Meines Erachtens sticht ACTICO besonders heraus durch: Flexibilität, hohe Auswertbarkeit, extrem guten Service und die nahezu vollständige Integration der relevanten Compliance-Prozesse.

Dr. Michael Sendker

Leiter des Compliance-Digitalisierungsprojekts bei der HCOB
beim Vortrag auf dem ACTICO RegTech Day



Das Auslaufen der Verträge mit den bisherigen sechs Providern gab eine straffe Timeline für die Implementierung der ACTICO-Plattform vor. Nachdem die Provider-Longlist im Januar 2020, der Vertragsschluss mit ACTICO im August 2020 und die Finalisierung des Anforderungskatalogs abgeschlossen waren, vergingen gerade mal 20 Monate bis zum Go Live des letzten ACTICO Moduls im März 2022. „Wir haben alle Anforderungen genau definiert – und dann haben wir einfach Gas gegeben“, fasst Dr. Michael Sendker zusammen. Neben Fachkundigen von ACTICO standen dem Projektteam der HCOB in der ersten Planungsphase des Projekts auch mehrere externe Beratende für das Projektmanagement zur Seite, die bereits Erfahrung in der Zusammenarbeit mit ACTICO hatten. Ein externes IT-Team unter der engen Führung des HCOB- und des ACTICO-Teams wurde mit der Modernisierung der zugrunde liegenden Serverarchitektur betraut. Die operative Implementierung geschah in einem kleinen, agilen Projektteam aus zwei ACTICO und zwei HCOB-Mitarbeitenden und anlassbezogener Hinzuziehung der Compliance- und IT-Expertinnen und Experten.

Bereit für Machine Learning

„Sobald der Server steht, müssen die Daten fließen“, berichtet Dr. Michael Sendker weiter. Damit die Daten richtig fließen, musste zuerst ein Mapping von insgesamt zwölf verschiedenen Quellsystemen erfolgen. Die Datenquellen beispielsweise im Transaktions-Monitoring sind deshalb so heterogen, weil die Transaktionen selbst auf vielen verschiedenen Wegen erfolgen: über Kreditkarten, Zahlungsdienstleister und vieles mehr. All dieser Input musste gebündelt und mit den Kundendaten gematcht werden. Dazu war tiefgehende Arbeit an den Schnittstellen notwendig. Nachdem die Basis stand, wurde die ACTICO-Lösung Modul für Modul implementiert. Spätestens einen Monat vor dem Go-Live eines jeden Moduls wurden die jeweiligen Fachabteilungen intensiv geschult.

Besonders beeindruckt zeigt sich Dr. Michael Sendker vom Engagement des ACTICO-Teams:

„So eine gute Zusammenarbeit wie mit ACTICO erleben wir mit Software-Providern nicht alle Tage. Unsere Ansprechpartner standen uns jederzeit mit fundiertem Fachwissen zur Seite und zeichneten sich auch durch Integrität und eine ausgeprägte Hands-on-Mentalität aus.“

Seiner Meinung spricht für die ACTICO-Lösung auch die große Flexibilität und Auswertbarkeit sowie die leichte und vollständige Integration in alle relevanten Compliance-Prozesse.

NEU BEI DER HCOB: Zentralisierte Prozesse in der Compliance-Umgebung



ACTICO
Compliance
Solutions

- Kunden-Monitoring
- Kunden-Scoring



- Kapitalmarktschutz
- Management von Interessenkonflikten



Embargo-/
Sanktions-
Screening



Transaktions-
Monitoring
(ex-post)

Mehrere hunderttausend Banktransaktionen muss das Monitoring-System der HCOB täglich auf auffällige Muster prüfen. Dazu werden fein definierte Schwellenwerte hinzugezogen und in den Kontext bestimmter Szenarien gesetzt.

Eine Generalüberholung des Systems ist kein triviales Unterfangen – dennoch wurde das ACTICO-System erfolgreich innerhalb des Zeithorizonts und des Budgets implementiert. Die HCOB profitiert nun von einem effizienten und leistungsstarken Transaction Monitoring, bei dem sich die Risiko-Kriterien viel feiner definieren lassen. Eine Effizienzsteigerung erlebten vor allem auch das Kundenrisiko-Scoring und Compliance-Reporting, da nun alle relevanten Daten in einem Datenhaushalt schnell griffbereit und integrierbar sind.

„Wir haben jetzt eine Datenbasis in der passenden Qualität geschaffen, um die KI auf Mustererkennung zu schulen“, resümiert Dr. Sendker. Weitere Effizienzsteigerung verspricht sich die HCOB von dem Rollout von Machine-Learning-Modulen auf weitere Bereiche.



Hamburg Commercial Bank (HCOB)

Aus der Landesbank HSH Nordbank ist im Rahmen einer Privatisierung im Jahre 2019 die Hamburg Commercial Bank (HCOB) entstanden. Mit ihren 930 Mitarbeitenden und einer Bilanz von 33 Mrd. Euro ist die HCOB vorrangig spezialisiert auf die Finanzierung von Projekten in den Bereichen Immobilien, Schifffahrt, Infrastruktur und Energieversorgung. Im Januar 2022 wurde die HCOB in den freiwilligen Einlagensicherungsfonds des Bundesverbands deutscher Banken (BdB) aufgenommen. Mit dem Themenkomplex Compliance sind bei der HCOB insgesamt drei Abteilungen betraut: Corporate & Securities Compliance, Anti Financial Crime sowie Information Security & Sourcing Management.

ACTICO hilft Unternehmen weltweit ihre Effizienz erheblich zu steigern – immer im Einklang mit den regulatorischen Anforderungen.

Mit der ACTICO Advanced Decision Automation Technology und den darauf basierenden skalierbaren, KI-unterstützten Software- und SaaS-Lösungen für die Bereiche Regulatorische Compliance und Credit Risk Management schafft das Unternehmen signifikante Mehrwerte für seine Kunden – im Schwerpunkt Finanzdienstleister.

Mit der Erfahrung und Expertise aus über 25 Jahren erfolgreicher Geschäftstätigkeit gestaltet ACTICO langfristige weltweite Kundenbeziehungen und Partnerschaften mit renommierten Finanz-, Industrie- und Technologieunternehmen auf der ganzen Welt. Das Unternehmen legt nicht nur Wert auf leistungsstarke, zukunftsweisende Technologie, sondern auch auf ausgeprägte Kundennähe und operative Agilität.

Die ACTICO GmbH ist Teil der ACTICO Group, die spezialisierte Anbieter digitaler Lösungen für die Finanzdienstleistungsbranche unter einem Dach verbindet. Mit 4 Unternehmen an 6 Standorten und über 230 Mitarbeitenden betreut die Gruppe über 300 weltweit führende Finanzunternehmen.

Entdecken Sie die ACTICO Compliance Solutions

DEMO anfordern

EUROPA

ACTICO GmbH

Germany

AMERIKA

ACTICO Corp.

USA

ASIEN & PAZIFIK

ACTICO Pte. Ltd.

Singapur

info@actico.com | www.actico.com

actico